Tätigkeitsberichte der AVR Vorstandsmitglieder für das Jahr 2023

Justine Muya, Vizepräsidentin AVR

2023 – Rückblickend wurde es auch dieses Jahr nicht langweilig, ganz im Gegenteil. Mein zweites Jahr als Vizepräsidentin war wiederum spannend und vor allem intensiv. Die Einarbeitungszeit im 2022 hat mir sehr geholfen, mich nun dieses Jahr voll und ganz auf meine Kernaufgaben wie Transformationen, Lohnverhandlungen, die Pensionskasse oder Mitarbeitergespräche zu konzentrieren.

Nebst einigen grossen Transformationen, fiel mir der sich weiterführende Trend hin zur Smart-Konsultation auf. Auch wenn dies ein Mehraufwand für uns bedeutet, befürworte ich diese Vorgehensweise, da wir so näher an den Bereichen dran sind, mehr Einblick erhalten und einen grösseren Einfluss auf die Impacts nehmen können. Um sowohl den Überblick nicht zu verlieren, als auch noch besser unterstützen zu können, haben wir im Vorstand Gruppen gebildet und in Bereich eingeteilt.

KGU: In meiner Tätigkeit als AVR-Vetreterin in der KGU, habe ich wieder regelmässig an den Quartals-Sitzungen teilgenommen. Auch dieses Jahr gab es viele spannende, aber auch wichtige Themen, welche wir besprochen haben, um uns für die Sicherheit, aber auch für die Gesundheit eines jeden einzelnen Mitarbeiters einsetzen zu können. Nebst Behördenabnahmen wurden Projekte wie die Fussgängersicherheit oder der Verkehr auf dem Areal besprochen.

Pensionskasse: 2023 war für mich in der Pensionskasse ein transitionales Jahr. Ich wechselte von meiner Tätigkeit als Suppleantin in der ZV zur Stiftungsrätin der PK. Gerne bedanke ich mich für das Vertrauen aller in mich, diese neue Aufgabe ausführen zu dürfen. Zusätzlich wurde ich Beisitzerin in der Arbeitsgruppe der Pensionskasse, um so noch vertrauter mit allen aktuellen Themen zu werden. Diese Weiterentwicklung und Vertiefung ist äusserst relevant für mich, um die Pensionskasse gerecht vertreten zu können. Auch dieses Jahr fand der Ausbildungstag wieder in Buonas statt, bei dem wir wichtige Themen und Veränderungen betreffend der PK besprachen.

Jubilare: Ein Highlight stellen für mich die Gratulationen der Jubilare dar. Ich geniesse es, wenn möglich, mich persönlich mit den Jubilaren zu treffen und ihnen zu gratulieren. Es ist immer wieder schön, spannend und aufbauend die Geschichten und Werdegänge der Jubilare zu hören. Da lass ich mich fürs 2024 gerne überraschen.

Ein riesiges Dankeschön möchte ich nicht nur dem Vorstand aussprechen, welcher zu einem Team zusammengewachsen ist und ich immer auf seine Unterstützung zählen konnte, sondern auch allen Roche-Mitarbeitenden, welche sich uns anvertraut haben und wir bestmöglichst vertreten versuchen.

Susanne Löffler, Beisitzerin Basel gfV

2023 war erneut ein bewegtes, temporeiches Jahr mit vielen neuen Organisationsstrukturen, Abflachung der Hierarchien, Digitalisierung und neuen Wegen der Zusammenarbeit. Diese Veränderungen resultieren oft auch in Transformationen.

In der Funktion als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands werde ich bei den Transformationen bzw. Restrukturierungen und den sich daraus ergebenden **Konsultationsgesprächen und Sozialplanverhandlungen** mit eingebunden. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele.

Neben der Begleitung der Konsultationen ist die **Personalberatung** eine der Kernaufgaben. Ein offenes Ohr und unterstützende Beratung sind mitunter nicht einfach und erfordern Flexibilität. Gefühlt nehmen die Personalberatungen an Zahl zu und wir empfehlen den Mitarbeitenden bei Problemen immer früh den Dialog zu suchen. An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Team des AVR für die Zusammenarbeit bedanken, die sich schnell nach den Neuwahlen im letzten Jahr eingearbeitet haben und sich hoch motiviert einsetzen.

Ich durfte dieses Jahr an der **Lohnverhandlung** teilnehmen und es galt, die Erwartungen der Mitarbeitenden mit der wirtschaftlichen und geopolitischen Situation in Einklang zu bringen. Das Ergebnis von 2,0% war ein Kompromiss, der nach einem konstruktiven und fairen Austausch erzielt wurde.

Die persönliche Gratulationen der 25 bzw. 40 Jahr **Jubilare** ist immer spannend, da man häufig über den persönlichen Werdegang und die Weiterentwicklung in der Roche viel erfährt.

Dieses Jahr konnte ich leider am Offsite des AVR wegen eines Unfalls nicht teilnehmen.

Wir bekamen dieses Jahr die Möglichkeit, an einem **LCP** (Leadership Circle Profil) teilzunehmen. Ausser Selbsterkenntnis hat dies einen grossen Vertrauensschub innerhalb des Teams erzielt und und so als Team noch näher zusammengebracht.

Nun freue ich mich besonders auf ein neues Jahr der Zusammenarbeit mit dem Team. Weiterer Dank geht an meine Kollegen und meinen Chapter Lead und Circle Lead für das Verständnis und die Unterstützung meiner Arbeit im AVR, um so einen wichtigen Beitrag zur Sozialpartnerschaft zu leisten.

Oliver Strobel, Beisitzer Basel gfV

Transformationen waren auch dieses Jahr wieder eines der Hauptthemen. Nicht nur die Abstände der Transformationen werden gefühlt kürzer, auch werden die einzelnen Phasen schneller durchlaufen. Wichtig ist, von Beginn weg die Perspektive und Bedürfnisse der Mitarbeitenden in die Gespräche einzubringen und auch auf die Aspekte von Fairness zu achten. Ebenso ist es zentral, den Business Case zu verstehen und konstruktiv-kritisch zu hinterfragen. Die Begleitung der Transformation endet aber nicht mit der Konsultation, sondern geht bei der Umsetzung in die nächste Phase, wo sich der AVR für Härtefälle einsetzt und die Betroffenen bei Fragen zum Sozialplan berät.

Mehr und komplexer - so möchte ich das Jahr zusammenfassen, auch hinsichtlich der Personalfälle. Die Situationen und Umstände bei der Mitarbeitende beim AVR um Rat oder Hilfe suchen werden mehr und häufig auch komplexer. Es gibt sicherlich wiederkehrende Themen, doch jeder Fall ist anders und bedarf einer individuellen Betrachtung. Die Dankbarkeit der Betroffenen, ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben, gibt mir die Motivation für solche Gespräche.

Im August bekam ich die Möglichkeit, im geschäftsführenden Vorstand aktiv zu werden, in der Rolle als provisorischer Beisitzer. Für diese tolle Gelegenheit bin ich sehr dankbar und möchte mich an dieser Stelle beim gfV Team für den offenen und warmen Empfang bedanken. Die Tätigkeiten geben mir einen vertieften Einblick in das Tagesgeschäft und sowie weitere Personal- und Standortthemen, was sehr lehrreich und ebenso spannend ist. Gerne möchte ich mich weiter im geschäftsführenden Vorstand engagieren.

Besonders positiv hervorheben möchte ich in diesem Jahr die Teamarbeit im gesamten Vorstand. Die gegenseitigen Unterstützung und Hilfe inspiriert mich und es macht sehr viel Spass in einem so engagierten Team mitwirken zu dürfen. Ich freue mich auch ein weiteres spannenden Jahr im AVR Team.

Rudolf Vorburger, Beisitzer Basel gfV

Auch im Jahr 2023 war der AVR wieder in sehr viele Transformationen eingebunden. In der Funktion als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands werde ich bei den Transformationen bzw. Restrukturierungen und den sich daraus ergebenden Konsultationsgesprächen und Sozialplanverhandlungen mit eingebunden.
Auch mit den Tätigkeiten im GFV habe ich immer noch ein offenes Ohr für die Probleme der Arbeitskollegen. Ihnen zuzuhören und beratend zur Seite zu stehen, das ist eine anspruchsvolle, aber auch sehr motivierende Aufgabe. Vor allem, wenn für die Mitarbeiter eine gute Lösung gefunden werden konnte.

KGU: Als AVR-Vertreter in der KGU kommen wir quartalsweise zu Sitzungen zusammen, in denen neue Projekte besprochen werden und auf gute Arbeitsplatzbedingungen geachtet wird. Auch in diesem Jahr waren die vielen Baustellen die nicht weniger werden ein Thema, Denn da geht es um die Sicherheit der Fussgänger auf dem Areal. Auch fanden in dieses Jahr wieder viele Behördenabnahmen statt. An denen wir als Arbeitnehmervertreter teilnehmen, um die Interessen unserer Arbeitskollegen zu vertreten.

PK: Unsere Ausbildungsveranstaltung für Stiftungsratsmitglieder der PK und ZV fand wieder in Buonas statt. Auf dieser Veranstaltung haben wir viele wichtige Informationen bekommen, was uns ermöglicht, unser Wissen zum Wohle der Mitarbeitenden noch besser einzusetzen. So konnte ich mein persönliches Wissen über die berufliche Vorsorge weiter vertiefen und weitergeben.

Anlässe: Auch im Jahr 2023 konnten wir wieder eine Party durchführen. Diesen Anlass haben wir im Wenkenpark in Riehen durchgeführt. Was bei unseren Besucher sehr gut geschätzt wurde, ist es doch mal, wo es anders als auf dem Roche Areal.

Auch wenn die Tätigkeit im AVR sehr zeitaufwändig ist, macht es Freude, für die Arbeitskollegen etwas zu erreichen und zu bewirken, das motiviert einen sehr.

Loredana Dattilo, Standortvertreterin Basel

Lehrreich, herausfordernd und inspirierend. So würde ich das vergangene Jahr beschreiben.

Seit ich als AVR Standortvertreterin gewählt worden bin, habe ich vieles gelernt und einen tieferen Einblick in die einzelnen Aufgabenbereiche vom AVR gewonnen.

Die Begleitung von Personalfällen und die damit verbundene Unterstützung, welche wir unseren Kollegen und Kolleginnen anbieten dürfen, motiviert mich sehr.

Kein Fall gleicht dem anderen. Einige Fälle können komplexer sein, andere etwas einfacher. Tatsache ist, dass ich mit jeder Begleitung selber etwas Neues dazulerne und es mich sehr erfreut, wenn sich die betroffene Person danach besser fühlt und im besten Fall eine Lösung zu ihrer Fragestellung hat.

Durch Konsultationsgespräche und die Zusammenarbeit mit P&C durfte ich nicht nur die Interessen unserer Roche Mitarbeitenden vertreten, sondern auch mein Wissen in verschiedenen Themen vertiefen.

Das Jahr 2023 war auch ein Jahr voller inspirierender Gespräche und spannender Begegnungen. Ob bei der AVR-Party, beim New Joiners Event oder beim persönlichen Gratulieren von Jubilaren für ein 25- oder 40- jähriges Arbeitsjubiläum.

Seit Ende 2023 beschäftigen wir uns in einer kleinen Arbeitsgruppe auch mehr mit dem Thema "AVR Marketingaktivitäten". Daraus sind einige Aktivitäten entstanden, wie die Grittibänz-Aktion, bei der wir Grittibänze am 6. Dezember vor Ort verteilt haben, sowie die Einführung eines Online-Feedback- und Ideenformulars.

Das Jahr 2024 wird sicherlich nicht weniger lehrreich oder herausfordernd sein.

Sicher steht, dass ich mich weiterhin für die Interessen unserer Roche Mitarbeitenden engagieren werde und Unterstützung anbieten, wo nötig ist.

Zum Schluss möchte ich ein grosses Dankeschön meinen Arbeitskollegen im AVR Team aussprechen, sowohl für die tolle Zusammenarbeit als auch für den Rückhalt.

Ich bin äusserst dankbar für die Möglichkeit, im AVR mitwirken zu dürfen - Danke!

Isabella Freitag, Standortvertretende Lernende

Ich bin im Jahr 2023 als Lernendenvertretung gewählt worden und bin daher noch relativ neu im Amt. Ich möchte mich für die Chance bedanken, mich im AVR für uns Lernende engagieren zu dürfen.

Als Vertretung der Lernenden ist es mir wichtig, dass auch die Lernenden erfahren, dass es den AVR gibt, und dass jemand für sie einsteht. Daher habe ich mich zum Einstieg dafür eingesetzt, dass die neuen Lernenden den AVR und seine Funktion kennenlernen können, indem ich mich als Lernendenvertretung und den AVR vorgestellt habe.

Bevor ich dieses Amt übernommen habe, war mir nicht bewusst, wie hilfreich es sein kann, ein Organ wie den AVR zu haben, da Menschen bei uns Rat und Unterstützung suchen können und auch die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Ich selbst konnte bis jetzt nur kleine Gespräche bezüglich der Vorteile, welche der AVR mit sich bringt, führen, aber ich habe das Engagement der AVR Standortvertreter oft sehen dürfen und es

war sehr beeindruckend, mit welchem Engagement alle dabei sind. Das Wohl der Mitarbeiter ist allen ein wichtiges Anliegen.

Ich hoffe, dass ich in Zukunft dem guten Beispiel meiner Standortvertreter-KollegInnen folgen kann und in meine Rolle als Lernendenvertretung herein wachse, um auch die Lernenden der Roche unterstützen zu können. Ich freue mich noch viel lernen zu dürfen.

Stefan Fritschi, Standortvertretender Basel

***Der Stefan** (ja, ich weiss...der Esel etc.):* Wow, schon über ein Jahr dabei als AVR Standortvertreter. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die Wahl in dieses Amt. Ich empfinde es als Privileg für den AVR tätig zu sein und somit die Anliegen der Belegschaft gegenüber der Konzernleitung vertreten zu dürfen und den Kolleginnen und Kollegen eine Stütze für ihre Anliegen zu sein.

Der Vorstand: Im AVR spüre ich den Roche-Geist «des Miteinanders, des gegenseitigen Vertrauens & Respekts» enorm. Die gegenseitige Unterstützung der Kollegen ist phänomenal. Es herrscht viel Professionalität, Struktur und Disziplin. Die Meetings sind geordnet und die Rollen (Timekeeper, Moderator etc.) werden jedes mal neu verteilt -> Tolle Kultur!

Die Jubilare: In Gesprächen mit den Jubilaren staune ich immer wieder, mit wieviel Leidenschaft und Verbundenheit die jeweiligen Mitarbeiter mit der Roche sind. Wie sehr sie hier eine Heimat haben, für welche sie nach wie vor brennen und alles geben. Und wir sprechen hier von Kollegen, welche 25 oder 40 Jahre bei der Roche sind > da ist nichts von Abnutzung zu spüren...Chapeau

Die Personalfälle: Die Beratungsgespräche mit den Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen und diversen Themen sind oft sehr herausfordernd, aber auch sehr lehrreich für mich gewesen. Die Vielfalt der Anliegen waren so unterschiedlich, wie es auch die Menschen sind. Oft liegt den Problemen eine schlechte Kommunikation zu Grunde. Gegenseitige Erwartungen sind nicht oder nur mässig kommuniziert und die Zielvorstellung (zu erwartendes Resultat) nicht klar umrissen. Hierzu möchte ich alle auffordern, klar zu sein bzw. im Umkehrschluss, Unklarheiten schon zu Beginn auszuräumen, bevor es zu Eskalationen kommt.

Der New Joiner Event: Es ist immer wieder eine Freude die neuen Gesichter bei der Roche willkommen zu heissen und sie entsprechend zum Beitritt in den AVR einzuladen. Auch wurde mir schon die wohl zweifelhafte Ehre zu Teil, die Ansprache an die neuen Kollegen im Hörsaal Bau 1 zu halten (ich glaube, dass ich mich freiwillig gemeldet hatte....)

Das LCP: Im Spätsommer durften wir am LCP Programm (Leadership Circle Profil) teilnehmen. Das hat uns zum Einen sehr viel Selbsterkenntnis gebracht und zum Anderen auch viel gegenseitiges und tief empfundenes Vertrauen geschaffen, da der Reflexions-Workshop genau diese Transparenz hervor gebracht hat. Kurz: Wir sind (noch) näher zusammen gerückt.

Der Marktauftritt: Im Herbst kam das Thema zum Überarbeiten des AVR Marktauftrittes (Marketing) auf den Tisch. Lori, Oli und ich nahmen uns dieser Aufgaben an. Die ersten Resultate hiervon sind bereits sicht- und spürbar. Da wären: AVR Kachel auf der HiSite APP für BS und Kau, Grättimaa-Aktion am Samichlaus, Online Feedback- und Ideenformular...

Der Schluss: Meine Erwartungen sind im ersten Jahr bei weitem übertroffen worden, wofür ich mich bei allen bedanke und bin gespannt auf das kommende Jahr.

Ralf Geertsen, Standortvertreter Schlieren

Im April 2023 wurden bei Roche Glycart AG (RICZ) 12 neue Labore eröffnet, fast alle für die neue IHB Gruppe. Ab März wurde mit dem Aufbau der entsprechenden Teams begonnen, als SEO für RICZ war es für mich wichtig, alle neuen MA von Beginn weg in die bestehenden Strukturen zu integrieren und das AVR Angebot zu präsentieren. Da die meisten direkt aus einem internationalen akademischen Umfeld zu Roche wechselten, gab es immer wieder Fragen zu Schweiz-spezifischen arbeitsrechtlichen Themen und Mitte Dezember dann eine grössere Konfusion bezüglich der Besteuerung von Relocation Dienstleistungen. Auch da konnte ich die richtigen Kontakte vermitteln, um das Problem zu lösen für die betroffenen MA.

Bike to Work wurde 2023 durchgeführt mit 10 Teams und insgesamt fast 14'000 km Fahrleistung. Eine erste Stärkung erfuhren alle Teilnehmenden mit einem Fitness-Frühstück am Morgen vom 2. Mai. Auch das Angebot, vorgängig das eigene Velo bei einem nahegelegenen Fahrradhändler zu reinigen und allenfalls zu reparieren, wurde eifrig genutzt (CHF 20.- mussten alle selber dran zahlen). Die Erneuerung der vier Firmen-Jahreskarten für den Zoo Zürich wurde sehr geschätzt und mittlerweile sind fast jedes Wochenende alle Karten in Gebrauch.

Leider liessen sich keine weiteren lokalen Vergünstigungen organisieren, für Anbieter scheint Roche Glycart AG mit ca 230 MA eine zu kleine potenzielle Kundenbasis zu sein, grad für spezialisierte Angebote. Ich werde aber am Ball bleiben in der Arbeitsgruppe Rabattwesen. 5 intensive Personalfälle habe ich 2023 betreut, zwei davon lokal. Eine zweitägige Weiterbildung zum Thema Konfliktmanagement gab mir eine gute Hilfestellung für eine effizientere Beratung.

In der Roche Pensionskasse wurde ich zum Stiftungsrat in der ZV nominiert. Die Weiterbildung in Buonas sowie das Offsite-Meetings im Mai am schönen Hallwilersee waren beide lehrreich und haben auch Spass gemacht. Leider haben an der AVR Party 2023 ausser mir keine Schlieremer MA teilgenommen, eine lokale AVR Party hat es auch nicht gegeben (dafür eine RICZ Spätsommerparty zum Launch von Glofitabab), ich habe mir das aber vorgenommen für Q2 2024. Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom AVR (insbesondere dem Sekretariat) für die gute Zusammenarbeit und dem Roche Glycart Leadership Team für das in mich gesetzte Vertrauen!

Marie-Reine Herr, Standortvertretende Roche Pharma (Schweiz) AG

Rückblickend war 2023 ein sehr intensives Jahr. Als Standort Vertretung für unsere Filiale Schweiz, nach einer starken Transformation, unter dem Motto mehr erreichen mit weniger Ressourcen, Kürzungen in verschiedenen Abteilung und neu Aufteilungen, waren die Mitarbeiter in der Filiale dankbar die Transformation LEAP (Leading in Execution with Accountability for Patients) hinter sich zu haben und wieder dem Erfolg der Filiale neu beizusteuern, fragten nach Beruhigung in der Systemveränderung und nach mehr Stabilität. Einige Mitarbeiter hatten ihre Stelle verloren und waren im Jahr 2023 auf Stellensuche. Daraus entstanden Mitarbeiter Fragen und Beratungsgespräche. Viele auch zu den Sozialleistungen bei Veränderungen, zu den Möglichkeiten innerhalb Roche oder auch allgemeine Fragen zu persönlichen Fällen.

Unsere AVR regelmässigen Vorstandssitzungen und Austausche an regulären Erfahrungsgruppen Termine, helfen den Kontakt zu den anderen Standort Vertretern und unsere Zusammenarbeit zu verstärken, die Mitarbeiter Themen anonymisiert zu besprechen und Aktionen daraus zu gestalten. In diesem Jahr war auch durch den Standort Vertreter in Schlieren eine Sitzung vor Ort organisiert mit Kennenlernen des Standorts und der Aktivitäten in Schlieren.

Weiterhin, sehr geschätzt im 2023 war unser AVR Offsite, in dem wir Mitarbeiter Themen angehen und auch den Austausch und die Zusammenarbeit mit People & Culture Vertretern, an einem Tag stetig vertiefen, nicht zuletzt auch unsere Zusammenarbeit verstärken mit unseren AVR Vertretern aus Rotkreuz, uns besser kennenlernen dürfen und nächste Schritte erarbeiten.

Mitarbeiter Anliegen hochzutragen, ihre Bedürfnisse abzuholen, ihre Fragen zu beantworten, sie zu begleiten, Lösungen zu suchen für individuelle Fällen liegt mir wie allen meinen Kollegen sehr am Herzen. Deshalb ist es auch wichtig, wenn Mitarbeiter auf uns zukommen. Jedes Feedback oder Anliegen wird vertraulich behandelt und nach Wunsch des Mitarbeiters bestmöglich angegangen.

Die Tätigkeit innerhalb des Angestellten Verbandes ist dank eurem Vertrauen und Anvertrauen gezielt möglich. Eure Mitgliedschaft und eure Feedbacks helfen uns AVR Vertretern, wichtige Themen für die Roche Angestellten mit der Geschäftsleitung anzugehen und Verbesserungen vorzuschlagen und auszuarbeiten. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Beitritt und Rückmeldungen. Vielen Dank auch an die verschiedenen Stakeholders innerhalb des Unternehmens, die es erlauben, im Sinne der Mitarbeiter immer wieder neue Schritte zu gehen.

Ich blicke auf das kommende 2024, engagiert, weiterhin Mitarbeiter zu unterstützen.

Einer der schönsten Momente ist immer, das Gratulieren der Jubiläen in der Filiale, was in einer beschleunigten Welt mit vielen Veränderungen etwas seltener wird, etwas schade. Jedoch immer geschätzt. Ein weiteres Highlight für Mitarbeiter ist auch das AVR Sommer Event.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle gilt dem AVR Präsidenten, für sein unermüdliches Engagement im Sinne der Mitarbeiter, dem geschäftsführenden Vorstand für seine stetige Unterstützung die Mitarbeiter-Themen hochzutragen, dem AVR-Sekretariat, die Vieles ermöglichen, an alle AVR-Kollegen für die hervorragende Zusammenarbeit, ihren Einsatz und ihre Offenheit, nicht zuletzt an meine Vorgesetzten bei RPS, an das offene Ohr von den P&C Partnern zu Mitarbeiter Themen und vor allem auch an die gesamte Geschäftsleitung der Filiale, die in ihren Geschäftsüberlegungen auch immer wieder den Aspekt der Mitarbeiter integrieren.

Sandra Leoni, Standortvertretende Diabetes Care

Das Jahr 2023 verging wie im Flug und war erneut herausfordernd. Im Oktober wurde das Projekt FUSION angekündigt, das die Integration von Diabetes Care und Diagnostics zum Ziel hat. Diese spannende Initiative zielt darauf ab, unsere Innovationen zu beschleunigen und unseren Patienten mit dem CGM (Continuous Glucose Monitoring) ein personalisiertes Diabetes-Management anzubieten. Diese Technologie soll auch auf andere Therapiebereiche ausgeweitet werden.

Im Jahr 2023 fanden viele Transformationen in verschiedenen Abteilungen bei Roche statt. Im Rahmen dieser Veränderungen haben wir über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich beraten und waren in mehr als 45 kleineren oder grösseren Konsultationen involviert. Unser Ziel war es, die Auswirkungen der Transformationen sowohl als Ganzes als auch auf die individuellen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu minimieren. Als unabhängige Instanz waren wir oft eine wichtige Anlaufstelle, um die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen und ihnen zuzuhören.

Leider konnte ich in diesem Jahr nicht am Offsite Meeting teilnehmen, da ich gleichzeitig am Roche Diploma on Compliance in Buonas teilgenommen habe, das für meine Arbeit von grosser Bedeutung war. Dennoch bedaure ich, dass ich die spannenden Diskussionen und die tolle Teamaktivität - den Flossbau - beim AVR Offsite verpasst habe.

Ein Höhepunkt meiner Tätigkeit für den AVR war erneut die Organisation und Durchführung der Party im Juni im Wenkenpark in Riehen. Wir hatten erneut Glück mit dem Wetter und die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das Motto "Swissness" spiegelte sich in der Dekoration, dem Essen und den Rahmenveranstaltungen wider.

Seit Herbst arbeite ich in der Gruppe "AVR Marktauftritt" und geniesse die Aufgaben sehr. Die Zusammenarbeit mit Loredana, Oliver und Stefan ist bereichernd und interessant. Als eine unserer ersten Aktionen haben wir am Morgen des 6. Dezembers Grittibänze als Zeichen der Wertschätzung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Basel, Kaiseraugst und Schlieren verteilt. Diese Geste wurde von den Mitarbeitenden sehr geschätzt und sorgte für einen gelungenen Start in den Tag.

Ich möchte meinen aufrichtigen Dank an Robert Gray für sein Vertrauen und seine gute Führung des AVR aussprechen. Zudem freue ich mich über die angenehme Zusammenarbeit mit den neuen Vorstandsmitgliedern des AVR. Trotz unserer unterschiedlichen Hintergründe und Fachgebiete sind wir zu einem echten Team geworden, was mir grosse Freude bereitet, auch wenn die Themen oft anspruchsvoll sind. Ein besonderer Dank geht auch an Nicole Drexler und Susanne Pommerening von der AVR Geschäftsstelle, die mit ihrer harten Arbeit und ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des AVR leisten.

Des Weiteren möchte ich Marcel Gmünder, Kate Hoile und Agnieszka Bentkowska dafür danken, dass sie mir das Vertrauen für diese Aufgabe schenken und mir erlauben, einen Teil meiner Arbeitszeit für die Aufgaben des AVR zu nutzen. Ihre Wertschätzung motiviert mich täglich aufs Neue.

Der Ausblick auf das Jahr 2024 ist gemischt. Die weltweite politische und wirtschaftliche Situation bleibt unsicher. Hinzu kommt das Projekt FUSION, das viele unbekannte Herausforderungen mit sich bringt. Gemeinsam mit meinen AVR Kolleginnen und Kollegen bereite ich mich auf mögliche Beratungsgespräche in Bezug auf dieses Projekt vor und ich bin mir sicher, dass für den AVR allgemein viele Aufgaben anstehen.

Michael Hahn, Standortvertretender Basel

Nachdem ich im vergangenen Jahr als “relativ Neuer” noch von der Unterstützung der erfahrenen Standort Vertreter/innen profitieren dürfte, freue ich mich jetzt, der erfreulich hohen Anzahl neu gewählter Kollegen/innen selber meine Hilfe anbieten zu können. Dies bleibt natürlich hauptsächlich ein Mittel zum Zweck, sprich die Betreuung, die wir Euch zukommen lassen, zu optimieren.

Meine Hauptaktivitäten im Jahr 2023 schließen weiterhin die Konsultationsgespräche und erforderlichen Stellungnahmen für die Transformationen, aber vermehrt jetzt auch die Personalfälle ein.

Und zum ersten Mal sollte ich im Januar Gelegenheit gehabt haben, einige Jubilaren, denen ich im vergangenen Jahr gratulieren durfte, beim jährlichen Abendessen wiederzusehen und Ihnen länger zuzuhören. Persönlicher Erfahrungsaustausch ist und bleibt ein unersetzbares Element unserer AVR Tätigkeit, das ohne Zweifel während der Corona Pandemie gelitten hat.

Auch bin ich gespannt auf die fortführende Weiterbildung im Pensionskassenwesen, um meiner Rolle als Suppleant in der Roche PK gerecht zu bleiben. Letzten September konnte ich mein Wissen über die Altersabsicherung auf dem Jahrestreffen des Verlags Schweizer Personalvorsorge (VPS) in Brunnen gut vertiefen. Für dieses Jahr plane ich eine ähnliche Schulung inklusive Austausch mit Kollegen/innen innerhalb der Branche.

Das gemeinsame Treffen von AVR & AKR im vergangenen Mai in Buonas war sehr hilfreich. Wir konnten uns persönlich untereinander und auch mit Vertretern/innen von P&C austauschen; dies war überfällig, weil es auch dort durch die Arbeitsverlagerung nach Budapest viele Personal- sowie Prozesswechsel gegeben hat. Viele Verständnisfragen konnten so effizient behandelt werden.

Michael Hofmann, Standortvertretender Basel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich auf diesem Weg zunächst bedanken. Zum einen natürlich für das Vertrauen der Wählerschaft, die mich im Jahr 2022 in das Amt des Standortvertreters gewählt haben. Zum anderen geht mein Dank an meine Abteilung, die mir so die Möglichkeit bot, mich im Sinne der Firma und ihrer Mitarbeiter zu engagieren. Zuletzt jedoch möchte ich mich in aller Form bei meinen geschätzten Kollegen des AVRs bedanken für die wertschätzende Begrüßung, die hervorragende Einarbeitung und die fachlich und persönlich bereichernde Zusammenarbeit. Es ist das fachlich und persönlich wahrscheinlich diverseste Team am Standort.

In den nun knapp 15 Monaten habe ich mich in vielerlei Hinsicht engagieren können. Es war und ist es mir immer eine große Freude neue Mitarbeitende an ihrem ersten Arbeitstag begrüßen zu dürfen und ihnen die Arbeit des AVRs näher zu bringen (Newcomer Day). Des Weiteren empfinde ich die persönlichen Gratulationen zum Firmenjubiläum und die damit verbundenen Gespräche stets sehr interessant. Es ist eine tolle Möglichkeit, Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Abteilungen kennenzulernen und deren Feedback und Gedanken einzuholen und im Vorstand zu platzieren (Jubilare 25 Jahre und 40 Jahre). Die Tätigkeit im Rahmen von Personalfällen und Konsultationen im Rahmen von Restrukturierungen sind anspruchsvoll und fachlich sicherlich herausfordernd. Ich sehe gerade diese Tätigkeit als sehr großes Privileg und sinnstiftend an.

Freundliche Grüsse,

Michael Hofmann

Mimoza Lumani, Standortvertretende Basel

Im November 2022 wurde ich als AVR Standort Vertreterin gewählt und möchte mich herzlich bei den AVR Mitglieder:innen für das Vertrauen und die Chance, die ich bekommen habe, bedanken.

2023 war ein Jahr des Abenteuers für mich, denn ich durfte mich in die AVR Tätigkeiten einarbeiten und sehr viel dazulernen. Die ersten Personalfälle habe ich mit Begleitung von meinen erfahrenen AVR Kolleg:innen betreut und danach konnte ich die Personalfälle selbständig übernehmen. Ich möchte mich auch beim AVR Vorstand bedanken, für die Unterstützung bei der Einarbeitung und dass immer die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen und Rat einzuholen.

Neben den Personalfällen durfte ich im 2023 an mehreren Monaten unsere New Joiner an ihrem ersten Arbeitstage im Namen vom AVR willkommen heißen und die Tätigkeiten des AVRs näher bringen.

Zudem habe ich die Möglichkeit bekommen, als Suppleantin in der Pensionskasse Roche mitzuwirken und habe mit der Einarbeitung gestartet. Ich durfte bereits an der Ausbildungsveranstaltung für Stiftungsratsmitglieder der PK und ZV teilnehmen und konnte mir viel neues Wissen aneignen, welches ich an meine Kolleg:innen bei Fragen weitergeben kann.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, eine solche Rolle auszufüllen und freue mich auf alles Weitere, was folgt.

Frank Schwarb, Standortvertretender Kaiseraugst

Die Hauptaufgabe lag im 2023 bei den Personalberatungen. Es gab ein paar interessante Gespräche und Begegnungen. Jede Beratung ist eine grosse Erfahrung und zeigt mir, wie unterschiedlich die Strukturen, Menschen und Denkweisen sind.

Transformationen waren auch im 2023 ein grosses Thema. Ich durfte bei einigen Konsultationen dabei sein und viele Erfahrungen sammeln. Das Thema wird uns auch im 2024 stark beschäftigen.

Jubilare: Auch im Jahr 2023 durfte ich vielen Jubilaren zum 25. Oder sogar zu 40. Dienstjubiläum gratulieren. Die grosse Anzahl der Jubilaren erstaunt mich immer wieder. Das zeigt uns, dass Roche immer noch ein beliebter Arbeitgeber ist. Auch die Gespräche mit den Jubilaren sind immer wieder eine tolle Erfahrung.

Pensionskasse: In diesem Jahr besuchte ich das Forum ”In-Form Informiert”, bei dem die Abstimmung der neuen BVG-Reform ein Hauptthema war. Die BVG Reform Abstimmung wird uns im 2024 noch stark beschäftigen. Die Arbeit bei der PK ist und bleibt eine spannende Aufgabe. Ich freue mich auf die Periode im 2024, wo es wieder sehr interessante Themen zu bearbeiten gibt.

Ich freue mich auf das 2024 und bin gespannt, wie es sich entwickeln wird.

Ein herzliches Dankeschön geht auch dieses Jahr an mein Arbeitsteam für die Unterstützung während meiner Amtszeit. Ein weiteres Dankeschön gilt dem gesamten Vorstand des AVR für die tolle Zusammenarbeit im 2023.

Nico Stohler, Standortvertretender Basel

Geschätzte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Es war eine tolle Überraschung für mich, dass ich im Herbst 2022 als AVR Standortvertreter gewählt wurde. Ich möchte Ihnen von Herzen für das Vertrauen danken, das Sie in mich gesetzt haben. Es ist eine Ehre, diese Rolle einzunehmen und die Interessen unserer Mitarbeiter zu vertreten.

Während meiner Zeit als Standortvertreter habe ich viele interessante Gespräche geführt. Dabei ist mir aufgefallen, dass die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern oft der Kern von Konflikten war. Es ist wichtig, dass beide Seiten offen und ehrlich miteinander kommunizieren, um Missverständnisse und Unzufriedenheit zu vermeiden.

Natürlich gibt es verschiedene Umstände, die eine offene und häufige Kommunikation erschweren können. Doch ich ermutige uns alle, trotzdem den Mut zu haben, miteinander im Gespräch zu bleiben. Nur so können wir gemeinsam Lösungen finden und Konflikte lösen.

Das Thema "gemeinsam Lösungen finden" spielt auch eine große Rolle bei Transformationen. Ich hatte das Privileg, mich bei einer größeren Transformation für die Mitarbeiter einsetzen zu dürfen. Es war eine herausfordernde, aber auch sehr lohnende Erfahrung. Gemeinsam haben wir Wege gefunden, um die Veränderungen zu bewältigen und die Interessen der Mitarbeiter bestmöglich zu wahren.

Neu für mich war ebenfalls die Ernennung als Suppleant im Stiftungsrat der Roche Pensionskasse. Auch in diesem Gremium arbeiten VertreterInnen der Geschäftsleitung und wir als VertreterInnen der Mitarbeiter mit einer sehr wohlwollenden und konstruktiven Gesinnung.

In meiner Rolle als Standortvertreter stehe ich Ihnen immer gerne zur Verfügung, um Ihre Anliegen anzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, mich für Sie einzusetzen und freue mich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Mit freundlichen Grüssen, Nico Stohler

Michael Tilly, Standortvertretender Kaiseraugst

Gefühlt geht es allen Vorstandskolleginnen und Kollegen gleich, wir empfinden die Transformationen und Veränderungen in der Gesellschaft und somit auch in der Roche als immer schneller und intensiver. Damit müssen wir zurechtkommen und uns darauf einstellen.

Der Fokus liegt natürlich weiterhin bei der Personalberatung. Zum Glück ist es weiterhin möglich, sich “persönlich” vor Ort auszutauschen, sei es bei einem Kaffee, beim Mittagessen oder auch spontan bei zufälligen Begegnungen. So konnte ich im Laufe des Jahres einige Kolleginnen und Kollegen bei Fragen und Anliegen unterstützen, sei es mit einem Rat oder der aktiven Teilnahme bei Gesprächen mit Mitarbeitenden oder Vorgesetzten.

Zudem bin ich seit Anfang 2023 als einer der AVR Vertreter in der KGU (Kommission für Gesundheit und Umweltschutz) tätig. Eine extrem spannende Aufgabe, die alle Neubauten, Umbauten, Regelungen und Abläufe an den Standorten Basel und Kaiseraugst beinhaltet.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Umsetzung der längeren Öffnungszeiten und Implementierung eines “After Work Event” (jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr) im Culinaria Store

in Kaiseraugst. Hier gilt mein Dank den Verantwortlichen der Tavero AG für die Unterstützung bei der Umsetzung und vor allem den Mitarbeitenden am Standort für die rege Teilnahme...;-)

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen recht herzlich bedanken. Wir sind nach den vielen Veränderungen nach der letzten Wahl zu einem tollen Team zusammengewachsen, bei dem sich alle gegenseitig unterstützen und das jeweilige Wissen bzw. die Erfahrungen geteilt und weitergegeben werden. Dies macht mir Mut, dass wir die Herausforderungen im kommenden Jahr gemeinsam meistern werden. Danke dafür !!!

Alf Willmann, Standortvertretender Basel

Moin Moin,

leider haben die Personalfälle nicht abgenommen. Die Beratung und Begleitung zu Gesprächen (mit VG+P&C) nimmt viel meiner Zeit als AVR Vertreter ein. Es ist für mich aber immer wieder aufbauend, wenn ich helfen konnte und die Kollegen "beruhigter"(es ist immer schwer...) aus den Gesprächen rausgehen.

Unsere regelmäßigen AVR Sitzungen sind nun wieder (hybrid) vor Ort.

Die KGU Sitzungen (Kommission für Gesundheit und Umwelt) finden ebenfalls vor Ort statt. In drei Sitzungen pro Jahr werden Projekte in der Roche vorgestellt. Da haben wir vom AVR und der AK die Möglichkeit, unsere Meinungen/Bemerkungen/Forderungen loszuwerden. Ein AVR Vertreter aus dieser Kommission nimmt auch an Maschinenabnahmen bzw. Behördenabnahmen (z.B.pRED Center) teil. Als Ressortleiter koordiniere ich diese Tätigkeiten bzw. nehme daran teil.

Meine Teilnahme am AVR Offsite Meeting im Mai war (ist) für mich ein wichtiger Bestandteil, um mich fort zubilden, um Meinungen zu hören, um zu diskutieren, um Beziehungen zu P&C zu pflegen und in die Zukunft zu blicken.

Das Besuchen unsere Jubilare ist immer wieder eine Erfahrung wert. Da ich selber auch schon einige Jahre auf den Buckel habe freue ich mich immer wieder über Diskussionen über "wie" "was" war und wie es weiter geht. Ich freue mich immer auf solche Treffen.

Meine Sitz bei der PK -ZV habe ich abgegeben (wegen Neubauprojekt). Ein Ersatz ist schon eingearbeitet.

Jenny Worgull, Standortvertretende Basel

Als ich im November 2022 als Standortvertreterin gewählt wurde, wusste ich nicht wirklich, was auf mich zukommen wird. Rückblickend kann ich aber für das Jahr 2023 sagen, dass meine Erwartungen erfüllt wurden: Ich habe neue Einblick in die Roche-Welt erhalten und mein Netzwerk sowie meinen Horizont erweitert. Wie dynamisch die Arbeitswelt (geworden) ist, hat mich aber doch an der ein oder anderen Stelle überrascht, wenn nicht sogar überfordert. Mir war bei meiner damaligen Bewerbung nicht bewusst, von welch großer Bedeutung der AVR für Roche und deren MitarbeiterInnen ist. Es erfüllt mich umso mehr mit Stolz, diese wichtige Rolle mitgestalten zu dürfen und ich bedanke mich bei allen Roche-Kollegen, die mich gewählt haben. Meine Lernkurve ist auch nach einem Jahr noch steil, deswegen möchte ich mich außerdem bei meinen AVR-Kollegen für die große Unterstützung bedanken. Es macht Spass, in so einem bunt durchmischten Team zu arbeiten, gerade weil man immer merkt, mit welchem Herzblut jeder

einzelne sich für die MitarbeiterInnen einsetzt. Es ist zu befürchten, dass auch das kommende Jahr 2024 nicht ruhiger wird und der AVR unter anderem bei persönlichen Beratungsgesprächen sowie der Einbindung bei Transformationen stark gefordert sein wird. Persönlich hoffe ich, dass ich dort noch mehr unterstützen kann. Aber auch auf die vielen schönen Begegnungen z.B. beim AVR Offsite Meeting, bei der AVR Party sowie bei den Gratulationen zu den Jubiläen freue ich mich. Zusammenfassend war das Jahr 2023 für mich lediglich ein Start in die neue Rolle - es gab und gibt weiterhin vieles zu lernen.

Nicole Zimmermann Rihs, Standortvertretende Kaiseraugst

Es ist einfach unglaublich, bereits ist es über ein Jahr her, seit ich als Standortvertreterin für Kaiseraugst gewählt wurde. Es war ein spannendes und lehrreiches Jahr, in dem ich Einblick in die Arbeiten des AVR erhalten habe.

Die ersten Beratungsgespräche konnte ich im 'Tandem' mit unseren erfahrenen Teamkollegen verfolgen, bevor ich dann die ersten Gespräche selbständig führen konnte. Viele Themen sind mir natürlich kein Fremdwort als P&C Mitarbeitende. Die Mitarbeitenden kompetent zu unterstützen und zu beraten, ist mir in meinen beiden Funktionen stets ein grosses Anliegen. Ich liebe die Arbeit mit Menschen und so kann ich mich auch als AVR Standortvertreterin voll entfalten.

Ein grosser Zugewinn war das AVR Offsite Meeting im Mai, wo wir genügend Zeit hatten, Themen zu vertiefen und ich viele Möglichkeiten hatte, persönliche Gespräche zu führen und alle näher kennenzulernen.

Das LCP (Leadership Circle Profil), an dem wir dieses Jahr teilnehmen durften war sehr spannend für mich persönlich und es gab mir die Möglichkeit, auch unser Team näher kennenzulernen.

An dieser Stelle auch mein herzliches Dankeschön an den ganzen Vorstand und das gesamte Kollegium für die tolle Unterstützung und äusserst angenehme Zusammenarbeit.